

Roland Burkholz, Christel Gärtner, Ferdinand Zehentreiter (Hg.)

Materialität des Geistes

Zur Sache Kultur - im Diskurs mit Ulrich Oevermann

© Velbrück Wissenschaft 2001

Die »Sache« der Soziologie - das sind im Sinne der von Oevermann entwickelten Theorie rekonstruktionslogisch zu fassende Transformationsprozesse in ihrer je konkreten Individualität. Die Soziologie verwirklicht hier ihre ureigensten Ansprüche in dem scheinbar paradoxen Programm der Erklärung des (universelle Strukturen mit einschließenden) Allgemeinen im Besonderen und sprengt dabei, wiederum scheinbar paradox, die Grenzen ihres Faches, indem sie zu einer allgemeinen Erfahrungswissenschaft der sinnstrukturierten Welt wird. Interdisziplinärer Diskurs ist für sie daher methodologischer Normalfall.

Einen Ausschnitt aus diesem Diskurs, fokussiert auf die Sache Kultur, bietet der vorliegende Band, der Ulrich Oevermann zum 60. Geburtstag gewidmet ist. Er enthält Beiträge aus Soziologie, Geschichtswissenschaft, Psychoanalyse, Kunstgeschichte, Theologie, Romanistik, Musikwissenschaft und Neurobiologie.

Um den Bezugspunkt dieses Diskurses zu verdeutlichen, ist den Beiträgen - die eigens für diesen Band geschrieben wurden - als Einführung ein systematischer Abriß des Oevermannschen Denkens vorangestellt. Den Abschluß bildet eine vollständige Bibliographie der Schriften Ulrich Oevermanns.